

# Übungsaufgaben zu “Internationalen Wirtschaftsbeziehungen”

## I. Reine Außenhandelstheorie

1. Zeigen sie anhand des Transformationskurven-Schemas, dass komparative Preisvorteile eine hinreichende Bedingung für das Zustandekommen von Außenhandel sind. Zeigen sie graphisch, wie es durch Aufnahme von Außenhandel zu Wohlfahrtsgewinnen kommen kann.
2. Erläutern Sie das Argument D. Ricardos zur Begründung von Außenhandel. Vergleichen Sie dessen Argument mit dem von A. Smith.
3. Stellen sie das Heckscher-Ohlin-Theorem dar und diskutieren sie die zugrundeliegenden Annahmen. Diskutieren sie einige Kritikpunkte an dem Modell. Gehen Sie dabei auf die Möglichkeit steigender Skalenerträge und monopolistischer Märkte ein.
4. Gegeben seien zwei Länder, die jeweils die Güter  $x_1$  und  $x_2$  nur mit Hilfe des Faktors Arbeit produzieren. Die Arbeitskoeffizienten seien  $a_1^1 = 5, a_2^1 = 10, a_1^2 = 10, a_2^2 = 15$ . Die Faktorausstattungen der Länder seien  $L^1 = 200$  und  $L^2 = 90$ . Zeichnen sie die Transformationskurven. Ermitteln sie die Preisverhältnisse im Autarkiefall sowie ein internationales Preisverhältnis, bei dem Außenhandel zustandekommt. Ermitteln sie einen Wechselkurs, bei dem es zu Aufnahme von Außenhandel kommen kann, indem sie geeignete Annahmen über die Lohnsätze treffen.

## II. Währungssysteme

1. Stellen sie das Bretton-Woods-System und das Europäische Währungssystem (EWS) dar.
2. Erläutern sie graphisch und verbal, wie in diesen Systemen eine “Spekulation gegen eine Währung” funktionieren kann.

## III. Zahlungsbilanz, Wechselkurs und gesamtwirtschaftliches Gleichgewicht

1. Stellen sie kurz das vereinfachte Zahlungsbilanzwerk dar. Nehmen sie eine ausgeglichene Devisenbilanz und einen Leistungsbilanzüberschuss an. Haben dann Nettokapitalimporte oder Nettokapitalexporte statgefunden? (mit Begründung)

- Die Volkswirtschaft sei durch folgende Gleichgewichtsbedingungen charakterisiert:

$$Y = C(Y) + I(i) + Ex(Y^{ausl}, \tau) - Im(Y, \tau)$$
$$M/P = L(Y, i)$$

Leiten sie (i) den Einkommensmultiplikator für die Exporte, (ii) den Einkommensmultiplikator für eine Änderung der terms of trade her. Gehen sie dabei von festen Preisen im In- und Ausland aus.

- Beschreiben sie die Effekte einer Aufwertung der heimischen Währung auf die Zahlungsbilanz.
- Leiten sie die Marshall-Lerner-Bedingungen her. Was sagt diese Bedingung aus?

#### IV. Mundell-Fleming-Modell

Betrachten sie eine kleine offene Volkswirtschaft im keynesianischen Modell mit Güter-, Geld- und Devisenmarkt bei Unterbeschäftigung und festen Preisen. Unterstellen sie zinsabhängigen Kapitalverkehr und feste Wechselkurse.

- Formulieren sie ein Gleichungssystem, das die oben beschriebene Modellvolkswirtschaft beschreibt, und spezifizieren sie die Annahmen der Verhaltensfunktionen.
- Bestimmen sie die Steigung der ZZ-Kurve. Begründen sie, welche Art von Zahlungsbilanzungleichgewicht links und rechts der ZZ-Kurve herrscht. Begründen sie, wohin sich die ZZ-Kurve bei Abwertung der heimischen Währung verschiebt.
- Untersuchen sie graphisch und verbal die Auswirkung einer Senkung des ausländischen Volkseinkommens auf das inländische Volkseinkommen. Gehen sie dabei von den beiden Fällen aus, dass (i) Neutralisierungspolitik betrieben wird, (ii) keine Neutralisierungspolitik betrieben wird.
- Welche wirtschaftspolitischen Maßnahmen sind im Fall ohne Neutralisierungspolitik geeignet, das alte Gleichgewichtseinkommen  $Y^*$  wieder zu erreichen?
- Wie ändert sich das Ergebnis von 3), wenn flexible Wechselkurse unterstellt werden?